

ITA WEGMAN INSTITUT

FÜR ANTHROPOSOPHISCHE GRUNDLAGENFORSCHUNG

Pfeffingerweg 1A Telefon +41 61-7057372
CH-4144 Arlesheim Mail leitung@wegmaninstitut.ch
www.wegmaninstitut.ch

Leitung: Prof.Dr.med. Peter Selg

Das Ita Wegman Institut ist als gemeinnütziger Verein mit wissenschaftlich-sozialer Zielsetzung anerkannt.

Arlesheim, zum 22. Februar 2025

Liebe Mitglieder des Internationalen Freundeskreises!

In der Vorbereitung des diesjährigen Geburtstages von Ita Wegman blicken wir wieder auf ein intensives Arbeitsjahr im Ita Wegman Archiv und Institut zurück – und dankbar auf Ihre Unterstützung! Viele Gäste kamen zu Besuch, Führungen fanden statt, auch Einführungsseminare für neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik Arlesheim. Am Geburtstag Ita Wegmans 2024 konnten wir im vollen Saal des Therapiehauses ihr Buch „Mysterien und Heilkunst“ vorstellen – und Texte daraus lesen, deren Ton vernehmbar zu allen Anwesenden sprach.

Im Archiv arbeiten weiter Mirela Faldey und Heinrich Wulff, im Sekretariat Felicitas Graf, für den Internationalen Freundeskreis Angelika und Leonhard Schuster - und die Zusammenarbeit mit dem Team von Walter Schneider im Rahmen unseres Institutsverlages klappte wie immer reibungslos.

Für das *Ita Wegman Archiv* war ein Höhepunkt im Berichtsjahr die Rückgabe der Turmalin-Scheibe (Juni 2024), die Rudolf Steiner vor 100 Jahren Ita Wegman schenkte. Margarete Kirchner-Bockholt gab sie einst aus dem Nachlass Ita Wegmans an Walter Holtzapfel zur Übernahme der Medizinischen Sektion am Goetheanum, von wo sie später, nach dem Tod Holtzapfels, über die Familie Holtzapfel-Karenovic in die Mineraliensammlung Michaela Glöcklers in der Medizinischen Sektion kam. Wir danken der jetzigen Sektionsleitung, Karen Michael, Marion Debus und Adam Blanning, dass es nun möglich war, sie wieder mit dem Nachlass und Archiv Ita Wegmans zu vereinigen, dem sie testamentarisch zugehört – als der Sammlung von Originalien, die im Holzhaus Ita Wegmans verwahrt, geschützt und Besuchern aus aller Welt gezeigt werden. Die Sammlung bildet eine Gesamtkomposition und das Turmalin-Geschenk gehört zu Rudolf Steiners Gaben an Ita Wegman (Sprüche, Niederschriften, Zeichnungen, Ringe, Rosenkreuz etc.), als Zeugnis ihrer tiefen Verbundenheit und Zusammenarbeit.

Im Ita Wegman Archiv wurden von Mirela Faldey Originalmanuskripte Rudolf Steiners aus dem Safe für das Rudolf Steiner Archiv gescannt. Viele private und institutionelle Anfragen wurden beantwortet und Besucher betreut. Zu Publikationen von u.a. Christa Lichtenstern (Deutschland) und Larisa Steele (Brasilien) wurden Photographien zur Verfügung gestellt. Kunstwerke von Edith Maryon und Liane Collot d’Herbois wurden für Ausstellungen im Goetheanum und in der Christengemeinschaft Zürich ausgeliehen. Die Turmalinscheibe im Holzrahmen wurde untersucht, konserviert und fotografiert. Die Arbeiten an einer Chronik Ita Wegmans, die 2026, zum 150. Geburtstag, erscheinen soll, haben begonnen. Heinrich Wulff kümmerte sich weiter um unseren Institutsverlag, um die Bestandsaufnahme der großen Bibliothek des Hauses und war darüber hinaus mit Vorarbeiten zu einer Publikation über den ersten Krankenschwesternkurs beschäftigt, der im Mai 1925 bald nach Rudolf Steiners Tod stattfand.

In Verlag des Instituts publizierten wir 2024 elf neue Bücher und einen neuen Gesamtkatalog. Eine besondere Freude war für uns die Vollendung und Herausgabe des Buches von Soili Turunen über Lilly Kolisko, an dem Soili über so viele Jahre und oft im Zusammenhang mit unserem Archiv und seinen Mitarbeiterinnen (insbesondere Gunhild Pörksen, aber auch

Brigitte Kowarik) gearbeitet hat. Wir gratulieren ihr zu dem Buch ebenso herzlich wie Prof. Dr. phil. Christa Lichtenstern zu ihrer wegweisenden Publikation „Bewegte Plastik. Rudolf Steiners Christus-Gruppe und die Grundlage seiner bildhauerischen Praxis“, die wir Ende 2024 herausbringen konnten. Eine besondere Freude war uns des weiteren das Erscheinen des ersten Bandes von „Der Weg zum Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe“ durch Roland Bersdorf, Matthias Girke und Harald Matthes; Roland Bersdorf hat sich vorbildlich für das Zustandekommen des Werkes eingesetzt, das auf seine Art vom Schicksal des anthroposophischen Klinikimpulses, in der Fortsetzung der Initiative Ita Wegmans, berichtet. Schließlich gelang es Thomas O’Keefe 2024, seine Durchsicht und Revision der Übersetzung von George und Mary Adams der *Leitsätze* Rudolf Steiners abzuschließen; so konnten wir die seit langer Zeit geplante Herausgabe der Leitsätze in einer zweisprachigen, deutsch-englischen Studienausgabe verwirklichen, mit einer umfangreichen Einleitung zu Rudolf Steiners Intentionen bei der Niederschrift dieser Texte, die sein literarisches Vermächtnis und die Essenz der Anthroposophie darstellen.

Die sieben weiteren Bücher, die 2024 im Verlag des Ita Wegman Instituts erscheinen konnten, gingen aus unserer eigenen Arbeit hervor. Sie umspannen große Themen und Ereignisse aus Rudolf Steiners letztem Lebensjahr – so die Breslauer Karma-Vorträge und die Septemberkurse 1924 in Dornach, den Heilpädagogischen Kurs (am Beispiel des Kindes Wilfried Immanuel Kunert) und die Frage der Mysterienmedizin. Auch gelang uns, die Auswahledition der Briefe Ita Wegmans aus den Jahren 1921 bis 1925 mit einem dritten Band abzuschließen. Dank der Initiative der finnischen Hebamme Merja Riijärvi, der Hilfe von Heinrich Wulff und der Übersetzung unserer Freunde Marguerite und Douglas Miller erschien das kleine Büchlein „Auf dem Weg zur Geburt. Die Plazenta der Ungeborenen“ in deutscher und englischer Sprache (als Band 51 der „weißen Reihe“: Vorträge zur Anthroposophie). Das Buch „Hannah Arendt, die Shoa und das Ringen um Israel“ bildet den Abschluss der Publikationsreihe unseres Institutsverlages im Berichtsjahr.

Eine große Freude war und ist 2024/25 auch die Zusammenarbeit mit dem Verlag Schwabe in Basel, dem ältesten akademischen Buchherstellers Europas und der Welt (beginnend 1488 mit der Offizin Petri in Basel). Bei Schwabe konnte 2024 der erste Band unserer Trilogie zur „Anthroposophischen Medizin, Pharmazie und Heilpädagogik im Nationalsozialismus (1933-1945)“ herausgebracht werden - gemeinsam mit Susanne H. Gross und Matthias Mochner. Zum 30. März 2025 erscheint bei Schwabe das Buch: „Rudolf Steiner und die Anthroposophie. Studien zu Leben und Werk“.

Wir danken von Herzen der Klinik Arlesheim und Ihnen allen für die Unterstützung im 100. Todesjahr Rudolf Steiners! Und wir möchten Sie, sofern Sie es zeitlich wie räumlich einrichten können, zum Geburtstag Ita Wegmans am 22. Februar 2025 um 18 Uhr ins Archiv einladen, sodann um 19 Uhr zu dem Vortrag von Peter Selg im Therapiehaus: „Im Atelier 1924/25. Ita Wegmans Begleitung von Rudolf Steiner in seiner letzten Zeit.“

Mit herzlichen Grüßen aus Arlesheim

Peter Selg

Felicitas Graf

Mirela Faldey

Heinrich Wulff

Bankverbindungen:

Deutschland: Internationaler Freundes- und Förderkreis des Ita Wegman Instituts

GLS Gemeinschaftsbank, IBAN: DE27 4306 0967 1159 5329 00, BIC: GENODEM1GLS

Schweiz: Ita Wegman Institut, 4144 Arlesheim, Postkonto: IBAN CH19 0900 0000 6066 3489 4

Basellandschaftliche Kantonalbank, IBAN: CH48 0076 9016 2160 4390 7, BIC: BLKBCH22